

Die Baderegeln



1. Gehe nur zum Baden, wenn du dich wohl fühlst. Kühle dich ab und dusche, bevor du ins Wasser gehst.



2. Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.



3. Gehe als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.



4. Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.



5. Überschätze dich und deine Kraft nicht.



6. Bade nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren.



7. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort und suche ein festes Gebäude auf.



8. Halte das Wasser und seine Umgebung sauber, wirf Abfälle in den Mülleimer.



9. Aufblasbare Schwimmhilfen bieten dir keine Sicherheit im Wasser.



10. Springe nur ins Wasser, wenn es frei und tief genug ist.

Handreichung Leiterin zum Seebesuch!

- Jede Leiterin hat die Einverständniserklärungen mit der Erlaubnis von den Eltern der Kinder und ist über die Schwimmkenntnisse der Kinder informiert!

- Falls keine Angabe zur Schwimmfähigkeit auf dem Zettel gemacht wurde, solltest du einen Schwimmtest durchführen

- Du als Leiterin hast die Aufsichtspflicht für deine Kinder! Diese hat nicht der Bademeister! Du musst jederzeit wissen, wo sich deine Kinder befinden. Du musst sie im Blick haben!

- Du musst mit deinen Kindern die Baderegeln besprechen und zwar bevor ihr ins Wasser geht am besten noch auf der Decke!

- Die Kinder dürfen nicht alleine ins Wasser. Du musst als Leiterin die Aufsicht am besten außerhalb des Wassers führen, um einen möglichst guten Überblick zu haben.

- Klare Verhaltensregeln aufstellen:
 - Nicht ohne Leiterin ins Wasser
 - Kein Verlassens des Beckens ohne Bescheid zu geben
 - Kein Stoßen oder Untertauchen anderer Kinder
 - ...

- Falls einzelne Kinder
 - müde werden
 - nicht richtig schwimmen können
 - oder immer wieder gegen Regeln verstoßensollte im Einzelfall entschieden werden (Schwimmpause, zeitweiliger Aufenthalt am Beckenrand, oder im Nichtschwimmerbereich